

# Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

50. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 20. December 1838.

---

## Scheidesunde.

Von Wilhelm Ribbeck \*).

---

Zwei Engel sind hienieden  
Dem Pilger zugesellt,  
Dass seiner Seele Frieden  
Nicht Noth und Tod entstellt.  
Der eine heisset Treue,  
Und wo er Herzen naht,  
Weht auch Vertraun und Weihe  
Um ihren Lebenspfad.

Der andre heisset Glaube,  
Der schafft kein irdisch Glück,  
Doch hebt er von dem Staube  
Zum Himmel unsern Blick.  
Wenn Freunde von uns gehen,  
Wenn Lieb' im Tode schwand,  
Zeigt er auf sel'gen Höhen  
Des Wiedersehens Land.

Wem

\*) Aus einer Sammlung seiner Gedichte, die so eben bei  
Kirchner und Schwesche in Leipzig zu dem Preise  
von 1 Thlr. 10 Sgr. erschienen ist, und für solche Leser  
und Leserinnen, die gern mit dem Schönen das  
Gute vereinigt sehen, als Weihnachts-, Neujahrs-  
oder Geburtstags-Geschenk empfohlen zu werden ver-  
dient.



Wem hier in Lust und Schmerzen  
 Der Muth nicht wankt noch bebt,  
 Wem tief im starken Herzen  
 Dieß Paar der Engel lebt —  
 Was kann die Welt dem rauben,  
 Der solchen Hort gewann?  
 Den Mann von Treu und Glauben  
 Nührt selbst der Tod nicht an.

O bitter Scheidestunde,  
 Nun ahnen wir dein Glück:  
 Du heisst die tiefste Wunde  
 Durch dieser Engel Blick.  
 Ein Herz, das nie im Leben  
 Von Treu und Glauben schied,  
 Bleibt ewig uns gegeben,  
 Auch wenn es von uns zieht.

So reichet euch die Hände  
 Zu Einem Kranz vereint!  
 Kein Anfang und kein Ende —  
 So ist der Bund gemeint.  
 Dem gläubigen Gedanken,  
 Lenkt Treue seinen Lauf,  
 Sehn an der Erde Schranken  
 Des Himmels Pforten auf.

### Chronik der Stadt Halle.

Am 4. Advent (23. Decbr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Super.  
 Fulda. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander.  
 Freitag den 21. Dec. um 9 Uhr allgemeine Beichte  
 und Communion, Hr. Diac. Dryander. Sonn-  
 tag den 23. Dec. nach beendigter Vormittagspredigt  
 allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiac.  
 Prof. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem. Beichte, Sonnabend den 22. Dec. um 2 Uhr, Hr. Oberpr. Dr. Ehricht.

Zu St. Moriz (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Prädicant Rettner.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes. Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. Frech.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Schmidt.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph. Um 2 Uhr Hr. Candidat Frech.

### Bekanntmachungen.

Für Aerzte und Chirurgen.

Sonnabend den 22. December c., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause ein vollständiger Amputationsapparat, ein Trepanationsapparat, ein Apparat zu Augenoperationen, ein dergl. zum Steinschnitt, ein Entbindungsapparat, ein großes Sectionssetui, diverse Verbandzeuge und andere chirurgische Instrumente gerichtlich verauctionirt werden.

Die Instrumente können täglich von 1 bis 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten, großer Sandberg Nr. 263, besehen werden.

Halle, den 22. November 1838.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Zu der auf den Freitag als den 21. d. M. in meinem Locale abzuhaltenden Auction sind mehrere Reste feines blaues und graues Tuch zu Mänteln, Oberröcken und Hosen in abgepaßten Ellenmaasse, wie auch ein zweirädriger Handkarren hinzugekommen, und werden noch Sachen von jedem Werth hierzu angenommen, wozu einlader  
Gottl. Wächter.

Ein Kellergewölbe ist von jetzt oder Ostern ab zu vermietthen auf dem Schülershofe Nr. 745.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir unser Lager von

**Kinder- und Jugendschriften,**  
**Taschenbüchern u. Kalendern für 1839,**  
 nebst andern zu Festgeschenken sich eignenden Artikeln in einer vorzüglichen Auswahl. Auch alle, von andern hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen angekündigten Werke sind nicht nur bei uns vorräthig, sondern stehen auch zur Ansicht jederzeit zu Befehl.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes erlaube ich mir mein reichhaltiges antiquarisches Lager, so wie die neuesten klassischen und belletristischen Werke, auch als gut anerkannte Jugendschriften in größerer Auswahl, zum Theil in eleganten Einbänden, bestens zu empfehlen.

J. Fr. Lippert am alten Markt.

Die neue, ungemein hübsche Ausgabe von Schillers Werken in 12 Bänden zu 3 Thlr. 10 Sgr. ist jetzt vollständig zu haben bei

Eduard Anton.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Fr. Stolz: 89 Recepte zu

### Lacken und Firnissen

auf alle Metalle, Leder, Pappe, Papier, Möbeln u. s. w. und die sich auch mit allen Farben verbinden lassen, so wie zu vorzüglich schönen Goldfirnissen auf Silber und Messing, zu Ritten, im Feuer und Wasser haltbar. Nebst verschiedenen Anweisungen zur Bereitung von gutem Leim und Belehrungen über Gyps, Marmor und Färbung desselben. Nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitet. Quedlinburg, bei G. Vasse. 8. geh.

Preis 10 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Das wohl assortirte Sorauer Wachswaarenlager empfiehlt zum Weihnachtsfest

J. S. Stegmann.

☞ Das Möbel-Magazin ☛

von

Karl Dettenborn,

große Märkerstraße und Kuhgassen, Ecke,

empfehl't sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer großen Auswahl sehr passender Weihnachtsgeschenke zu den billigsten Preisen; auch werden Bestellungen aufs pünktlichste besorgt.

Ferd. Albert Pfahl

empfehl't zu Weihnachtsgeschenken passende Fabrikspfeifen und Spazierstöcke in großer Auswahl nur in seinem Laden Kleinschmieden Nr. 946 und bittet wohlgeneigte resp. Gönner und Freunde um recht zahlreichen Zuspruch.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich in guter Auswahl

Regenschirme eigener Fabrik

in Baumwolle und Seide mit gewöhnlichen und feinem Holz, Pfefferrohr, und eisernen Stöcken, so auch

Regenschirme für Kinder.

S. A. Spieß. Schirmfabrik.

C. A. Kiehle, Schirmfabrikant aus Zerbst, empfehl't sich einem hochgeehrten Publikum mit allen Sorten Sonnen- und Regenschirmen. Sein Stand ist in der ersten Reihe am rothen Thurme dritte Bude mit seiner Firma bezeichnet.

Puppenköpfe mit Frisur werden zur Hälfte des kostenden Preises verkauft. Madut.

Ich empfehle mich diese Weihnachten mit allen guten Sorten Christwecken zu allen Preisen, wie auch gutes Hausbackenbrot, im Herzog'schen Backhause, große Klausstraße Nr. 868.

Bäckermeister Flemming.

Ein ordentliches Mädchen von 18 Jahren wünscht dessen Vormund bei einer guten Herrschaft unterzubringen. Näheres Nr. 1221 nahe am Kirchthore.

Extra feinen Jam. Rum, ächten Arrac de Goa und  
**Punsch-Extract**  
 aus den feinsten Rum und besten Citronen selbst zusam-  
 men gestellt, empfiehlt

Friedr. Wilh. Dalchow.

Beste Drab. Sardellen, französ. Capern, feine  
 Thees; neue Wörcheln und Schweizerkäse Prima: Qua-  
 lität bei

Friedr. Wilh. Dalchow.

**Dresdener Dampf-Chocolade**  
 der Herren Jordan & Timäus, wovon ich seit 5  
 Jahren das erste Hauptlager für Halle besitze, empfehle  
 ich meinen geehrten Abnehmern in bester Güte und zu  
 den billigsten Fabrikpreisen, und da ich mich zeither durch  
 meine ausgebreitete Bekanntheit stets eines schnellen  
 Absatzes zu erfreuen hatte, so kam ich dieses Produkt  
 fortwährend in bester Frische liefern.

Carl Mertens.

Große Klausstraße und alter Markt.

Eine in Commission erhaltene Parthie Citronen  
 sollen der schnellen Räumung des Lagers wegen zu ganz  
 auffallend billigen Preisen in Dugenden und einzeln ver-  
 kauft werden. Schadhafte kosten das Dugend 2 bis 4  
 Sgr.

Carl Mertens. Große Klausstraße.

**Hirsche und Rehe,**  
 letztere auch getheilt, empfehle ich als ganz frisch.  
 Wilhelm Sachsmann in Halle.

**Hamburger Voltges**  
 ächt und am billigsten bei

Wilhelm Sachsmann in Halle.

Räucherpulver und Kerzen roth und schwarz, Zahn-  
 pulver à la Hufeland und Rasirseife empfiehlt

J. G. Große.

Kf. Damen-Post-Papier couleur sortirt in  
 schön lithographirten Umschlag mit Goldschnitt zu Ge-  
 schentchen vorzüglich geeignet empfiehlt bestens

J. G. Große.

Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß von heute an meine Ausstellung geschmackvoller Conditorei-Waaren beginnt. Um gütigen Besuch bittet

Adolph Ortho,  
große Ulrichsstraße Nr. 79.

Halle, den 18. December 1838.

Große Rügenwalder ger. Gänsebrüste, Sülzkeulen,  
Gänsepfelsfleisch à Pfd. 3 Sgr., Gänsefeschmalz à Pfd.  
10 Sgr. bei G. Goldschmidt.

Aechten Düsseldorfer Mostrich in Krufen und einzeln  
billigt bei G. Goldschmidt.

Alle Sorten Heringe in schönster Waare in Tonnen,  
Schocken und einzeln zum billigsten Preisem empfiehlt  
G. Goldschmidt.

Ganz frische Weintrauben, Traubenrosinen, Schaal-  
mandeln und Lambertsnüsse empfiehlt  
G. Goldschmidt.

Frische Colchester Austern empfing  
die Rißelsche Handlung.

Marin. Bratheringe  
in frischer Zufendung empfiehlt die Rißelsche Handlung.

Ital. Maronen, Traubenrosinen, Schaal-  
mandeln, Lambertsnüsse, eingem. Oliven und  
franz. Catharinenpflaumen empfiehlt die Rißel-  
sche Handlung.

In der Rannischen Straße Nr. 499 ist eine Par-  
terre-Wohnung, bestehend in zwei Stuben, Alkoven,  
drei Kammern, Küche und übrigen Zubehör, auch Laden  
und Niederlage zu jedem beliebigen Geschäft, für künf-  
tige Ostern 1839 zu vermieten. Auch kann nöthigen  
Falls noch ein Logis im Hintergebäude dazu vermietet  
werden, was im andern Fall auch für sich vermietet  
werden kann. Das Nähere erfährt man bei der Be-  
sitzerin selbst.

Im Dzondischen Hause ist die erste Etage mit  
allem Zubehör und Mitgebrauch des Gartens von Ostern  
ab zu vermieten.

## Die Liedertafel

fällt für die beiden Tage 22. und 29. Decbr. c. aus.  
Der Vorstand.

2000 Thaler, die auch getheilt werden können, liegen gegen pupillarische Sicherheit zum Ausleihen bereit. Das Nähere beim Schuhmachermeister Pax am alten Markt.

Alle Farben Röper zu Futter, die feinsten wollenen und Schally, Tücher, gewirkte bunte und schwarze wollene Umschlagertücher das Stück von 1 Thlr. 15 Sgr. bis 20 Thlr. bei      Ernsthal.

Feine Devisen, Gläser und Krüge, dergleichen mit Ansichten von Halle und Umgegend, so wie Kinderspielglas schön gearbeitet empfiehlt

Seckert, große Ulrichsstraße.

Es sind ein Paar halbjährige Schweine zu verkaufen Nr. 1569 Töpferplan.

3 fette Schweine stehen zu verkaufen in Glauchalange Gasse Nr. 1958.

Ein am 14. d. M. gefundener Damenschleier wird Dachritzgasse Nr. 986 zurück erstattet.

Auf dem Zuhausewege vom Fleischmarkt ging am Dienstage eine Drathbörse mit gelben Bügel und den Namen M. L. T. verloren; besonderer Interesse wegen wird der ehrliche Finder gebeten, sie großer Berlin Nr. 430 abzugeben.

Eine kleine weiße Wachtelhündin mit braunem Kopfe und Behange, einem grünen Halsbande, ist Dienstag Abend abhanden gekommen. Man bittet, selbigen in der Berggasse am Paradeplatze Nr. 1071 gegen eine Belohnung abzugeben.

Am 17. d. M. zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags sind vom Waisenhanse bis auf den Strohhof fünf kleine französische Schlüssel an einen Haken verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.